



A - Ergebnis Wettbewerb

Gestaltungsrichtlinien Zentrum
Gemeinde Alpnach, 2010

A Ergebnis Wettbewerb

Im Folgenden finden Sie das zur Weiterbearbeitung empfohlene Wettbewerbsprojekt des Ideenwettbewerbs von 2009 «Zentrumsplanung mit Dorfhalle Alpnach». Verfasser des Siegerprojektes sind Smolenicky & Partner Architektur, Zürich mit Hager Landschaftsarchitektur, Zürich.

Information Jurybericht

Die Gemeinde Alpnach liess über ihr gesamtes Dorfzentrum einen Ideenwettbewerb durchführen. Gewonnen hat ein Projekt der Zürcher Architekten von Smolenicky & Partner, der Hager Landschaftsarchitektur AG und der Ernst Basler + Partner AG.

Umfassender Ideenwettbewerb zur Umsetzung der Masterplanung

Basierend auf der Richtplanung des Kantons Obwalden, haben die Gemeinden über ihr Gemeindegebiet je einen Masterplan erstellt. Im Masterplan der Gemeinde Alpnach wird als Vision unter anderem das ‚Dorf mit Zentrum‘ definiert. Dazu gehören insbesondere die Verkehrsentlastung des Zentrums sowie die Entwicklung zu einem beliebten Aufenthalts- und Begegnungsort für die Bevölkerung.

Für dieses Ziel hat der Gemeinderat einen Ideenwettbewerb lanciert. Das Ziel: ein Konzept für ein lebendiges Zentrum sollte erstellt werden. Darin eingeschlossen verlangte der Gemeinderat einen Vorschlag, wo eine neue Dorfhalle realisiert werden kann und wie der gesamte Zentrumsbereich zwischen Schulhaus und Bahnhof attraktiv gestaltet werden kann. Teilnehmen am Wettbewerb konnten Teams, bestehend aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern. Es haben sich 15 Teams beworben; neun davon wurden von der Jury zum Wettbewerb eingeladen.

Überzeugende Vorschläge für die Entwicklung des Alpnacher Dorfzentrums

Gewonnen hat ein Projekt der Architekten von Smolenicky & Partner, der Hager Landschaftsarchitektur AG und der Ernst Basler + Partner AG. Dieses Projekt zeichnet sich durch eine grosse gestalterische Aufwertung des historischen Dorfkerns und formuliert auf besonders attraktive Weise unterschiedliche Plätze mit überzeugender Aufenthaltsqualität. Zukunftsweisend ist ebenfalls die siedlungsverträgliche verkehrsplanerische Lösung bei der Brünigstrasse. Diese soll verwirklicht werden, wenn der Ausbau des Vollanschlusses Alpnach Süd an der A8 realisiert ist. Die geplante Dorfhalle soll das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Zentrum werden. Im Normalbetrieb wird sie von der Schule als Dreifachturnhalle genutzt, steht aber auch den Vereinen Trainings, Aufführungen und dergleichen zur Verfügung. Schliesslich zeigt das Projekt die Möglichkeit eines Parkhauses im Untergeschoss der Dorfhalle.

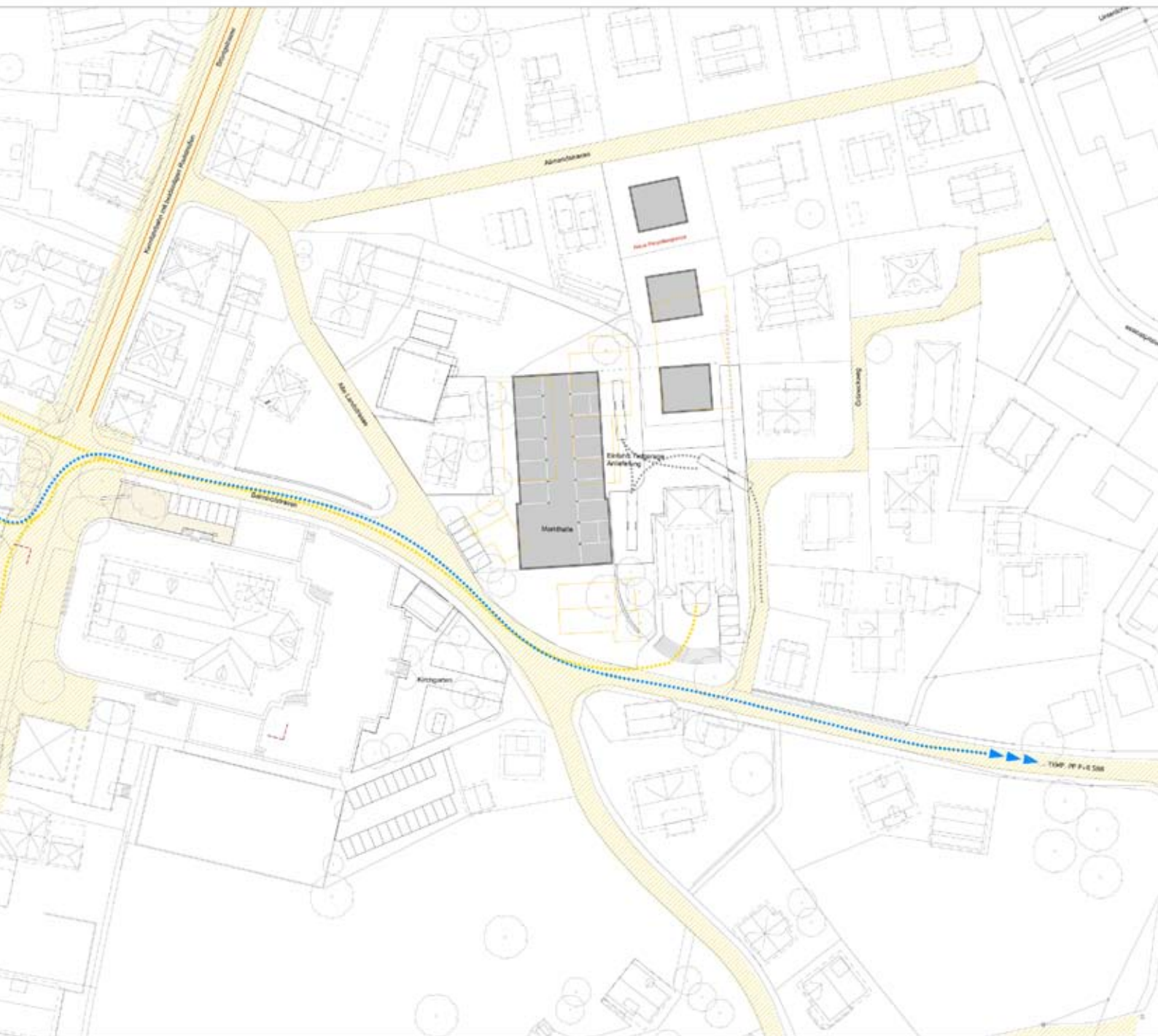
ZENTRUMSPANUNG ALPNACH



Strassen und Freiraumgestaltung 1:500

CENTRAL

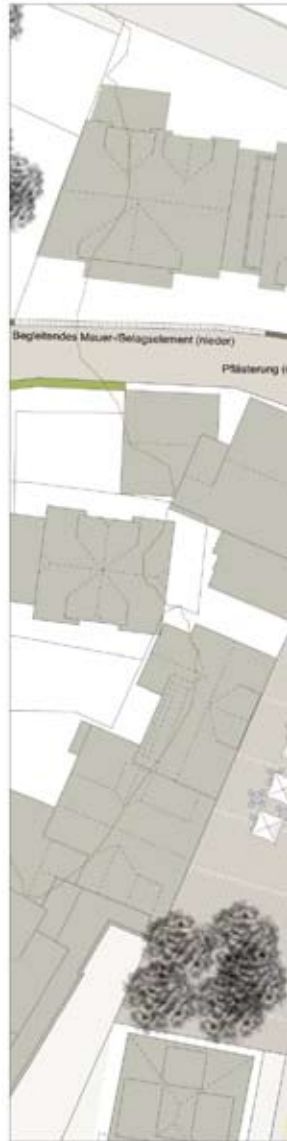




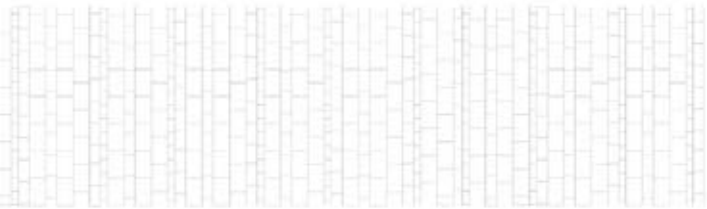
ZENTRUMSPANUNG ALPNACH



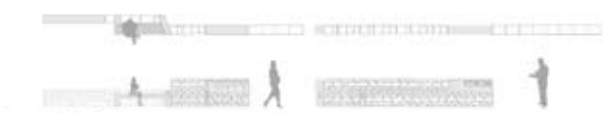
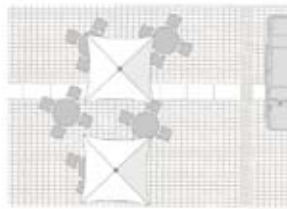
Situation 1:250 Forum mit Dorfhalle



Situation 1:250 Dorfplatz



- Forum
- Platzbelag: Guberplatten
 - Dominierende Baumart: Spitzahorn
 - Neuer Brunnen aus Beton
 - Natursteinmauer mit Sitzelementen aus Guber mit Betonintarsien und Beleuchtung



Ausstattung 1:100 Forum



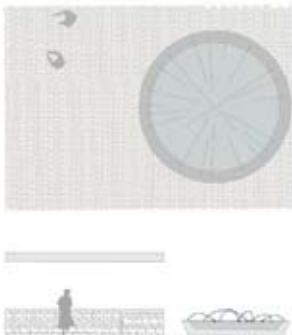
Ausstattung 1:100 Dorfplatz



Situation 1.250 Marktplatz / Kirchgarten



- Dorfplatz**
- Platzbelag: Grossformatige Pflasterung mit Plattenstreifen aus Guber
 - Dominierende Baumart: Linde
 - Bestehender Dorfbrunnen
 - Mauer mit Sitzelementen aus Guber mit Betonintarsien



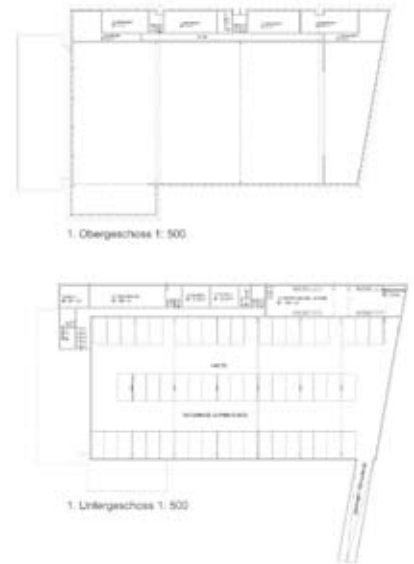
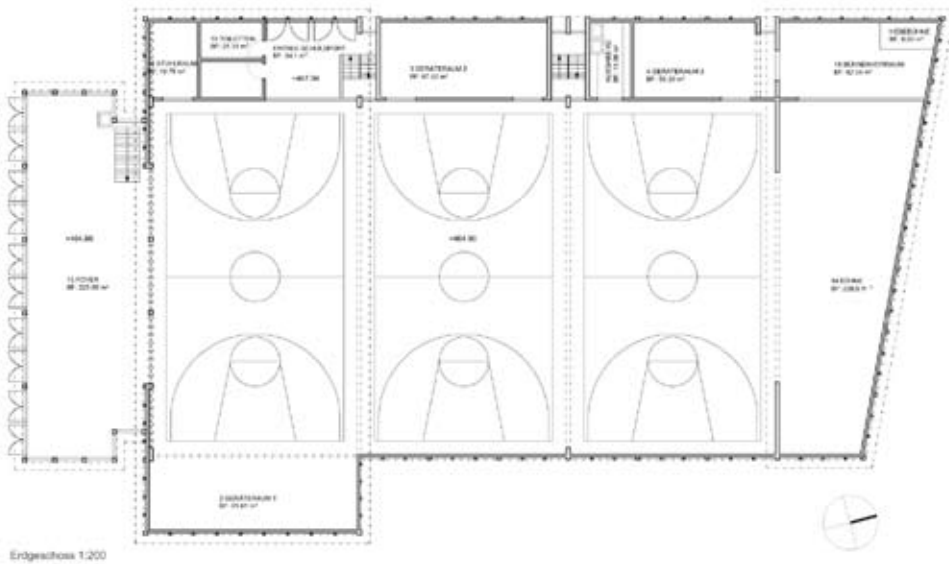
- Marktplatz**
- Platzbelag: kleinformatische Pflasterung Guber
 - Dominierende Baumart: Wildkirsche
 - Neuer Brunnen aus Beton
 - Mauer aus Guber mit Betonintarsien und Beleuchtung

Ausstattung 1.100 Marktplatz

ZENTRUMSPANUNG ALPNACH

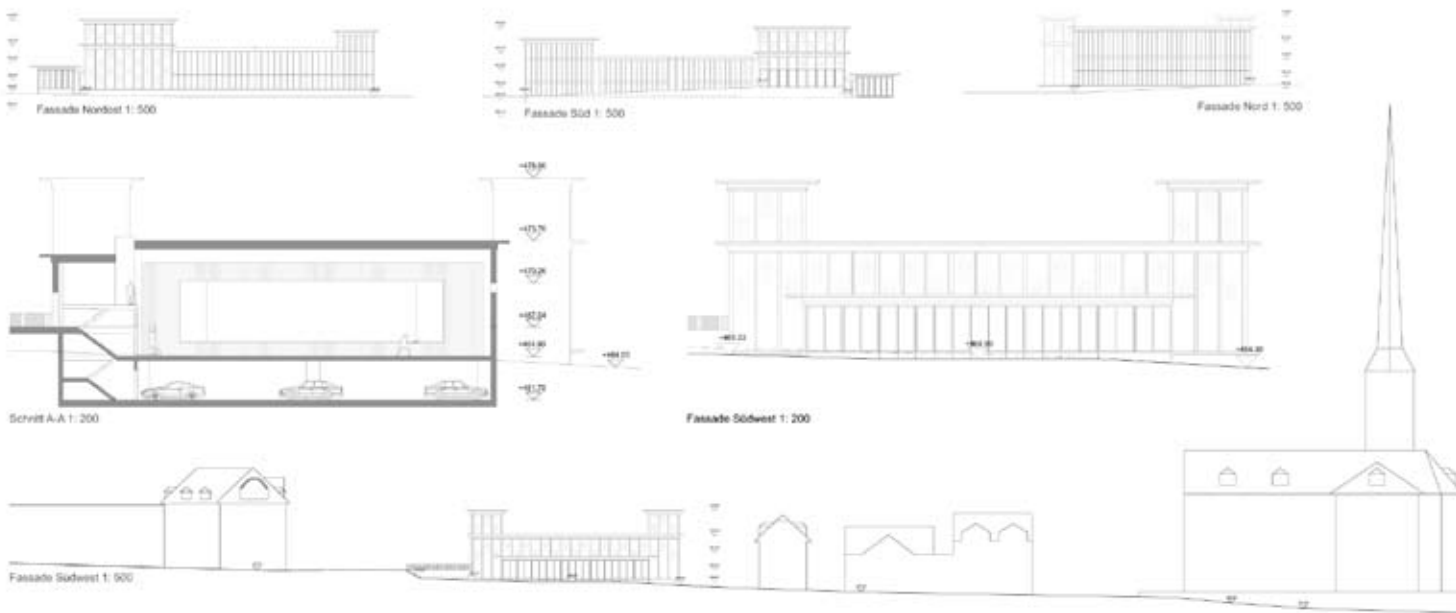


Ansicht Dorfplatz





Isometrische Dorfhalle



Forum mit Dorfhalle